



 Dr. Hüppe & Partner · Wiescherstraße 20 · 44623 Herne

- **Dr. med. Gisela Felten**  
Internistin · Gastroenterologin · Proktologie
- **Prof. Dr. med. Heinz Hartmann**  
Internist · Gastroenterologe · Endokrinologie
- **Dr. med. Dietrich Hüppe**  
Internist · Gastroenterologe · Ernährungsmedizin
- **Ärztelhaus am Ev. Krankenhaus Herne**  
Wiescherstraße 20  
44623 Herne
- **Telefon (0 23 23) 946 220**  
**Telefax (0 23 23) 946 2222**  
[www.gastro-praxis-herne.de](http://www.gastro-praxis-herne.de)
- **felten@gastro-praxis-herne.de**  
**hartmann@gastro-praxis-herne.de**  
**hueppe@gastro-praxis-herne.de**

## Qualitätsbericht und Leistungsspektrum 2009

Januar 2010

Leistungserbringer im Gesundheitswesen (Arztpraxen und Krankenhäuser) sind gesetzlich aufgefordert, über Umfang und Qualität ihrer Leistungen zu berichten. Dies soll Patienten die Möglichkeit geben, sich über die Kompetenz des jeweiligen Leistungserbringers zu informieren.

**Wir veröffentlichen in diesem Jahr - zum fünften Mal - im Rahmen unseres Qualitätsmanagements die wesentlichen Leistungen, Diagnosen und Patienteneinschätzungen unserer Praxis.**

### **Unsere Praxis hat weiterhin 4 Versorgungsschwerpunkte:**

- **Erbringung *endoskopischer Leistungen***  
**(*Magen- und Darmspiegelungen*)**
- **Diagnostik und Behandlung *proktologischer* Erkrankungen**
- **Diagnostik und Behandlung *chronischer Lebererkrankungen***
- **Diagnostik und Behandlung**  
***chronisch entzündlicher Magen- und Darmerkrankungen***

Seit Januar 2008 ist Frau Dr. med. I. Wallner (Internistin – Gastroenterologin) als angestellte Ärztin in unserer Praxis tätig. Sie ist sehr gut in unser Team integriert. Auch für 2009 können wir feststellen: Trotz Honorarreform ist unsere Kapazität durch Budgetierung für gesetzlich Krankenversicherte und Job-Sharing auch weiterhin begrenzt. Ohne diese Leistungseinschränkungen könnten wir unsere Leistungsmöglichkeit kurzfristig erhöhen.

In unserer Praxis arbeiten 11 Medizinische Fachangestellte, davon 2 in Teilzeit. Erstmals hat die Praxis eine Auszubildende zur Medizinische Fachangestellte (MFA) eingestellt. Eine Sekretärin ergänzt das Team.

**Anzahl der Patienten (insgesamt) im Jahre 2009: 12399 (3.4 %)**

Wir haben bei **8228 (66.3%)** Patienten insgesamt **8515 Endoskopien (+ 0.6%)** im Verlauf des Jahres durchgeführt. Die Untersuchungen erfolgten als Auftragsleistungen durch andere Ärzte oder im Rahmen von Behandlungen.

**4371 (35.3%)** Patienten haben wir ausschließlich beraten und behandelt.

**Endoskopien:**

- |  |               |
|--|---------------|
| • Magenspiegelungen (Gastroskopien)                  | 3367 (- 5.8%) |
| • Darmspiegelungen (Koloskopien)                     | 4933 (+ 5.3%) |
| darunter Vorsorgekoloskopien                         | 783 (- 14.3%) |
| • Teil-Darmspiegelungen (Teil-Koloskopien)           | 215 (+ 4.4%)  |
| • Entfernung von 1 bis 6 Darmpolypen pro Patient bei | 553 (+14.0%)  |
| darunter bei Vorsorgekoloskopien                     | 108 (- 5.3%)  |
| • Ambulante Anlage von Ernährungssonden (PEG)        | 11            |

**Kurznaarkose mit Propofol bei**

- |                     |     |
|---------------------|-----|
| • Magenspiegelungen | 93% |
| • Darmspiegelungen  | 98% |

**Eine vollständige Darmspiegelung wurde erreicht in 96.6%**

**Diagnose: Darmkrebs bei**

- |  |            |
|--|------------|
| • Patienten mit Beschwerden (von 4150 Patienten) | 53 ( 1.3%) |
| • im Vorsorge-Programm (von 783 Patienten)       | 8 ( 1.0%)  |

**Diagnose: Speiseröhrenkrebs (7)      Magenkrebs (10)      17 ( 0.5%)**

**Sonographie (Ultraschall) 1248 (- 7.4%)**  
    Ambulante, sonografisch gesteuerte Leberbiopsien      52 (- 24.6 %)

**Wasserstoffatemtest (Laktose/Lactulose/Glucose/Fruktose) 244 (+ 8.9%)**  
**C 13- Atemtest (Helicobakter-pylori-Diagnostik) 93 (+ 25.7%)**

**Hämorrhoidenverödung/Gummibandligaturen 1108 (- 10.4 %)**

**Komplikationen (mit der Notwendigkeit einer stationären Aufnahme):**

- |   |           |
|---|-----------|
| • Magenspiegelungen   | 0         |
| • Darmspiegelungen einschließlich Polypektomie mit der Notwendigkeit der stationären Aufnahme | 6 (0.12%) |
| 1 x war ein operativer Eingriff erforderlich  | 1 (0.02%) |
| • Leberbiopsien (Pneumothorax)  | 1         |
| • Hämorrhoidentherapie (Nachblutung nach Gummibandligatur)                                    | 1         |

Langzeit-ph-Metrie (Säuremessung)      wegen Bedeutungslosigkeit eingestellt!

### Behandlung von Patienten mit Lebererkrankungen:

- Hepatitis B (akut) 1
- Hepatitis B (chronisch) 207 (+ 6.2%)
- Hepatitis B (chronisch)  
Behandlung mit Lamivudine, Adefovir, Tenofovir,  
Entecavir, Telbivudine insgesamt 158 (+ 3.9%)

Durch die Behandlung konnte bei allen Patienten mit chronischer Hepatitis B ein Fortschreiten der Erkrankung verhindert werden. Kein Patient musste zur Lebertransplantation vorgestellt werden.

- Hepatitis C (akut) 0
- Hepatitis C (chronisch) 315 (+ 23.0%)
- Hepatitis C (chronisch)  
Behandlung mit Interferon + Ribavirin 66 (- 8.3%)

Zurzeit „heilen“ wir weiterhin ca. 55% aller Patienten mit Genotyp I und IV und 80-90% aller Patienten mit Genotyp II und III. Weiterhin stellen „Relapser“ oder frühere „Nonresponder“ eine größere Therapiegruppe dar.

- Hepatitis B/D 1
- Patienten mit Leberzirrhose 230(+42.9%)\*  
(kompensiert und dekomensiert). Erneut sind 5 Patienten mit Hepatitis C und Zirrhose sind im letzten Jahr verstorben (Dekomensation, HCC). Ein Patient wurde lebertransplantiert  
Der Fibroscan hilft, eine Zirrhose präzise zu diagnostizieren (\*).
- Bei Patienten mit chronischem Aszites (Bauchwassersucht) wird der Aszites in der Praxis auch punktiert.
- Primär biliäre Zirrhose (PBZ) 120 (+ 8.1%)  
Bisher haben sich 120 Patienten mit PBZ in unserer Praxis vorgestellt. Durch konsequente Therapie mit UDC musste in den letzten 10 Jahren kein Patient mit dieser Erkrankung transplantiert werden!
- Primär sklerosierende Cholangitis (PSC) 9
- Hämochromatose – ggf. mit Aderlass 38
- Autoimmune Hepatitis 38
- Patienten nach Lebertransplantation 6
- Patienten mit Leberzellkrebs (HCC) 11 (2008) 22 (+100%)

- **Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED)**

Wir haben eine **spezialisierte Sprechstunde** für Patienten mit M. Crohn und Colitis ulcerosa, sowie für kollagene und mikrobielle Colitis und Sprue eingerichtet.

Die große Anzahl von Patienten, die von uns immunsuppressiv behandelt wird, ist ein Indikator dafür, dass sich bei uns viele CED-Patienten mit einem chronisch aktiven Verlauf der Erkrankung vorstellen. Für notwendige Operationen arbeiten wir mit spezialisierten „Crohn-“ und „Colitis“-Chirurgen zusammen.

- Colitis ulcerosa	370 (+ 6.9%)
- Morbus Crohn	403 (+ 6.6%)
CED-Patienten, die mit Azathioprin/ 6-Mercaptopurin/MTX behandelt werden	158 (- 1.2%)
CED-Patienten, die mit TNF-alpha-Antikörpern (Remicade®, Humira®) behandelt werden	145 (+ 23.8%)

Neue Medikamente zur Behandlung von M. Crohn und Colitis ulcerosa sind bei uns im Rahmen von Studien in Erprobung!

**Leistungsentwicklung 2009 im Vergleich zu 2008:**

- Die Anzahl der Patienten hat um ca. 3.4% zugenommen. Bei einem ausreichenden Budget (als Adressierung an Krankenkassen und Patienten) könnte diese Zahl erhöht werden.
- Die Anzahl der Gastroskopien nahm um 5.8 % ab. Die Abnahme ist Folge langer Wartezeiten (> 4 Wochen. Ausnahme: Notfallgastroskopien). Grund: massive Budgetüberschreitung im Regelleistungsvolumen (RLV)! Die Euro-Gebührenordnung macht dies 2009 deutlich: bei einem RLV/pro Patient/pro Quartal von 35-40 € müssen wir unser Leistungsangebot bei Gastroskopien (Preis: 82.60 €!) reduzieren. Zudem fallen pro Woche ca. 50 Arzt-Patienten-Kontakte (= 8 Stunden! ärztliche Arbeitszeit) zur Betreuung von chronisch Kranken gastroenterologischen Patienten in unserer Praxis an, die ohne jeglichen Honoraranspruch bleiben, weil ein gesondertes Honorar für wiederholte Patientenkontakte bei chronisch kranken gastroenterologischen Patienten in der Gebührenordnung (EBM) nicht vorgesehen ist! Dennoch haben wir im Jahr 2009 Leistungen für Patienten in gesetzlichen Krankenkassen in Höhe > 80.000 € erbracht, die wegen Budget-Überschreitung nicht honoriert worden sind.
- Die Anzahl der Indikationskoloskopien nimmt zu.

- Die Zahl der Vorsorgekoloskopien nimmt trotz mehrerer Informationsveranstaltungen für Patienten und Ärzte kontinuierlich ab. (1737 (2004), 1220 (2005), 1158 (2006), 1136 (2007), 914 (2008) 783 (2009)). Seit 2004 ist in unserer Praxis die „Nachfrage“ nach Vorsorgekoloskopien um fast 55% gesunken. Motivation der Bürger ist weiterhin von Nöten, denn: Vorsorge rettet Leben!
- Der Anteil neu diagnostizierter und behandelter Patienten mit chronischer Hepatitis C stagniert. Lebertumoren (HCC) nehmen erkennbar zu!
- Die Anzahl der betreuten und behandelten Patienten mit chronischer Hepatitis B steigt kontinuierlich. Mitbürger mit Migrationshintergrund stellen die Mehrheit.
- Die Zunahme der verfügbaren Sprechstundenzeit in der Praxis hat zu einer weiteren Ausweitung der Versorgung von Patienten mit CED geführt. Zunehmend stellen sich Patienten mit hoher Entzündungsaktivität und kompliziertem Krankheitsverlauf bei uns vor. Dies hat dazu geführt, dass sich der Anteil der mit Infliximab und Adalimumab (TNF-alpha-AK) behandelten Patienten weiterhin erhöht.
- Zur weiteren Verbesserung der Patientenbetreuung arbeitet unsere Praxis mit anderen Berufsgruppen im „Herner Kompetenznetz für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) e.V.“ mit, das sich im Januar 2009 gründet hat. Dr. Hüppe wurde zum 1. Vorsitzenden des Kompetenznetzes gewählt ([www.ced-herne.de](http://www.ced-herne.de))

#### Fortbildung - Studien - Kooperationen:

- Die Ärzte der Praxis haben sich auch 2009 regelmäßig auf nationalen und internationalen Kongressen fortgebildet. Dr. med. D. Hüppe ist Leiter mehrerer nationaler Versorgungsforschungsprojekte bei chronischen Lebererkrankungen. Die Ergebnisse dieser Projekte wurden auf nationalen und internationalen Kongressen vorgestellt (DGVS, GASL, EASL, UEGW, DDW, AASLD) und publiziert. Unsere Praxis nimmt an einer Vielzahl nationaler und internationaler Studien teil. Hieraus resultieren eine Reihe von Publikationen. Diese sind auf der Homepage unserer Praxis einzusehen.
- Prof. Hartmann präsentierte bei der DGVS-Tagung in Hamburg 2 Poster aus der Versorgungsforschung unserer Praxis (Behandlungsergebnisse bei Patienten mit Primär biliärer Zirrhose und CED unter anti-TNF-Therapie). Er betreut mehrere Doktoranten.
- 4 Mitarbeiterinnen haben den Kurs zur Endoskopie-Fachassistenz (120 Stunden) absolviert, 4 den Kurs „CED Fachassistenz“ und 1 Mitarbeiterin den Kurs „Ernährungsmedizin“. Mitglieder unseres Teams nehmen regelmäßig an Seminaren zum Medizinproduktegesetz (MPG), zur Hygiene und zur Notfallmedizin teil. Eine zertifizierte Study Nurse betreut unsere wissenschaftlichen Studien.

- Dr. Hüppe wurde im Januar 2009 zum 1. Vorsitzenden des Berufsverbandes niedergelassener Gastroenterologen (bng) ([www.gastromed-bng.de](http://www.gastromed-bng.de)) gewählt. Dr. Hüppe wurde 2009 als 1. Vorsitzender der „Gesellschaft für Gastroenterologie Herne“ (GGH) wiedergewählt ([www.Herne-gastro.de](http://www.Herne-gastro.de))
- Seit 14 Jahren leitet Dr. Hüppe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen den „Gastroenterologischen Arbeitskreis Herne“ (Qualitätszirkel), in dem sich regelmäßig 20 - 35 Ärztinnen und Ärzte aus Praxis und Klinik treffen und ihre Erfahrungen austauschen.
- Unter wesentlicher Beteiligung unserer Praxis wurde im März 2009 der „12. Herner Lebertag“ der GGH mit > 230 Teilnehmern durchgeführt. Unter Leitung von Prof. Hartmann veranstaltete die GGH im Dezember den „3. Herner PBZ-Tag“, an der ca. 90 Teilnehmern aus ganz Deutschland teilnahmen.
- Die Praxis kooperiert u.a. mit dem „DarmZentrum Ruhrgebiet“ und ist in die Tumorkonferenz des Evangelischen Krankenhauses in Herne eingebunden.

#### Neue Technologien in der Praxis:

Nach ausführlicher wissenschaftlicher Bewertung hat die Praxis einen *FibroScan* (Elastographiemessung der Leber – Ermittlung des Bindegewebsumbaus der Leber ohne Leberbiopsie) erworben. Bei gleichzeitig steigenden Leberbiopsiezahlen halten wir diese Untersuchungstechnik für eine wichtige Neuentwicklung zur Verlaufskontrolle chronischer Lebererkrankungen. (siehe Homepage unserer Praxis). Wir haben 2008 insgesamt 397 (+39.3%) FibroScans durchgeführt.

Seit November 2007 verfügt die Praxis über eine *Kapsel-Endoskopie-Einheit*, mit der sowohl der Dünndarm als auch der Dickdarm untersucht werden kann. 2009 haben wir 18 Untersuchungen durchgeführt. Dabei kooperiert unsere Praxis mit dem Ev. Krankenhaus.

Die Patientenzufriedenheit mit unserem Service und der medizinischen Qualität der Praxis ist hoch. Durch Erfassung von persönlichen Mitteilungen, E-Mails und schriftlichen Kommentaren haben wir 2009 von 50 Patienten schriftliche Rückmeldungen erhalten. Davon waren 47 ausschließlich lobend, während 3 Kritik übten oder Verbesserungsvorschläge zum Praxisablauf machten. Diese haben wir gerne aufgegriffen. Die Praxis hat 2008/2009 ein neues Qualitätsmanagement speziell für gastroenterologische Praxen eingeführt und strebt 2010 die Zertifizierung an.

Weitere Informationen über uns finden Sie auf unserer Homepage [www.gastro-praxis-herne.de](http://www.gastro-praxis-herne.de)